

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

In der Nacht zum 3. dieses Monats sind von einem vor dem Gasthose in **Lungkwitz** gestandenen Korbwagen **zwei Laternen** mit Federn, außen schwarz lackirt, innen von Weißblech und mit je zwei Glasscheiben versehen, spurlos **gestohlen** worden.

Zur Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen wird solches hierdurch bekannt gemacht.
Dippoldiswalde, am 28. Januar 1881.

Der Königliche Amtsanwalt.
Bachmann, Assessor.

Der Sattler **Gustav Emil Glöck** aus **Dorschemnitz** wird, da sein jetziger Aufenthalt unbekannt ist, hiermit veranlaßt, behufs seiner Vernehmung über eine wider ihn erstattete Anzeige unverzüglich an Bureaustelle des Unterzeichneten sich zu melden oder seinen Aufenthaltsort anher anzuzeigen.

Die Behörden werden ersucht, den **Glöck** beim Betreffen auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und dem Unterzeichneten Nachricht zu ertheilen.

Frauenstein, am 28. Januar 1881.

Der Königliche Amtsanwalt.
Weissenborn.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Der vom hiesigen Männergesangsverein auf den 7. Februar angelegte Costümaabend verspricht nach den getroffenen Vorbereitungen ein ganz gelungener und höchst launiger zu werden. Das hierbei beabsichtigte Festspiel: „Der Sängertag in Oberschunkelsdorf“ besitzt so recht den Character eines Fastnachtscherzes und besteht in Begrüßung fremder Sängerschaften, Ansprachen, Gefängen, Preisvertheilung, Schnittertanz u. s. w. Außerdem wird sich hieran mancherlei Amüsantes knüpfen, das zu verrathen wir im Interesse einer größeren Ueberraschung der Theilnehmer unterlassen wollen. Wir versäumen nicht, auf dieses Vergnügen hiermit aufmerksam zu machen, da Gäste, durch Mitglieder eingeführt, hieran Theil nehmen können.

— Im hiesigen Amtsgericht wird mit dem 1. Febr. eine Personalveränderung insofern eintreten, als Hr. Assessor **Bachmann** als solcher zum Landgericht **Chemnitz** versetzt wird und an dessen Stelle Herr Referendar **Dr. Frauastadt**, jetzt in **Oschatz**, tritt.

— Nach dem Ergebnis der seiner Zeit stattgefundenen Erörterungen war gelegentlich des Brandes bei dem Schmiedemeister **Sporbert** in **Reichenau** am 21. December v. Js. es lediglich dem schnellen und thatkräftigen Eingreifen der dortigen Feuerwehr zuzuschreiben, daß der Brand nicht bedeutend größere Dimensionen annahm und speciell auf den zerstörten Anbau des Wohngebäudes beschränkt geblieben ist. Aus Anlaß dessen hat die Königl. Brandversicherungs-

Commission angeordnet, daß — wie durch die Amtshauptmannschaft bereits geschehen ist — dem genannten Corps die Anerkennung der Königl. Brandversicherungs-Commission ausgesprochen werde.

— Zur Erledigung kommt die Kirchschulstelle zu **Dittersbach** b. **Frauenstein**; Collator die oberste Schulbehörde; Stelleneinkommen — excl. freier Wohnung im neuen Schulhause und Honorar für die Fortbildungsschule — 1366,38 M.; die Schulstelle zu **Luchau**; Collator: die oberste Schulbehörde; Einkommen — excl. freier Wohnung und Honorar für die Fortbildungsschule — 925 Mark. Bewerbungsgesuche sind bis 19. Februar bei dem Kgl. Bezirksschulinspector **Mushacke** in **Dippoldiswalde** einzureichen.

Dresden. Se Maj. der König begab sich Sonntag Abend nach **Leipzig**, wohnte am Montag, 31. Januar, der Jagd auf **Chrenberger Revier** bei und wird Dienstag nach der Residenz zurückkehren.

— In dem Befinden des Prinzen **Albert** ist eine Besserung noch nicht eingetreten; der Appetit ist mangelhaft.

— Für die Ende Mai ds. Js. abzuhaltende 6. Dresdner Pferde-Ausstellung sind von dem Comité folgende Beschlüsse gefaßt worden. Prämien werden vertheilt A. 1) für das beste Viergespann; 2) für das beste Zweigespann; 3) für die besten Einspanner; 4) für das beste Reitpferd; 5) für die besten Arbeitspferde (schwere und leichte); 6) für sächsische Zucht. — B. 1) für die schnellsten Traber im Wagen; 2) für den schnellsten Traber beim Reiten; 3) für den besten Springer; 4) für die besten Zieher; 5) für das